



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Donnerstag, 29. Januar 2009

Bayerisches Beschleunigungsprogramm für Investitionen

**Seidenath: Freistaat Bayern verdoppelt seine Investitionen bei der Abwasserentsorgung
– Altomünster, Hilgertshausen, Petershausen und Hebertshausen profitieren mit
über 4 Mio. Euro**

„Der Landkreis Dachau profitiert vom Konjunkturpaket des Freistaats Bayern: Mit dem bayerischen Beschleunigungsprogramm für Investitionen wird der Freistaat seine Investitionen im Vergleich zu 2008 mehr als verdoppeln und stellt in diesem Jahr 221 Millionen Euro Fördermittel für kommunale Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen zur Verfügung. Im Landkreis Dachau kommt dies den vier Gemeinden Altomünster, Hilgertshausen, Petershausen und Hebertshausen zugute, in denen Investitionen in Höhe von insgesamt deutlich mehr als vier Millionen Euro gefördert werden.“ Dies gab der Dachauer Stimmkreisabgeordnete Bernhard Seidenath heute in München bekannt.

"Die immense Summe von 221 Millionen Euro für Investitionen in Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen kommt überwiegend den Gemeinden im ländlichen Raum zugute. Die Aufnahme in das Förderprogramm bedeutet für die Gemeinden Investitionssicherheit - die Investitionen im Bereich der kommunalen Infrastruktur werden so beschleunigt“, erläuterte Seidenath und fügte hinzu: „Dies ist ein wichtiger Kontrapunkt zur aufziehenden konjunkturellen Krise.“

Für den Landkreis Dachau sind in das neue Förderprogramm vier Baumaßnahmen aufgenommen worden, die nach den aktuellen Kostenschätzungen Investitionskosten in Höhe von insgesamt 4.156.000 Euro umfassen. Im Einzelnen entfallen dabei nach Seidenaths Angaben auf Altomünster Investitionskosten in Höhe von 2.127.000 Euro, auf Hilgertshausen 1.116.000 Euro, auf Petershausen 839.000 Euro und auf Hebertshausen Investitionskosten in Höhe von 74.000 Euro.

Die Fördersatzte betragen für Altomünster, Hilgertshausen und Hebertshausen jeweils 70 Prozent, für Petershausen 23 Prozent, was zu staatlichen Zuwendungen von voraussichtlich 2.158.000 Euro führt.

Im Einzelnen werden folgende Abwasseranlagen gefördert:

- In Altomünster (BA 24) für die Ortsteile Irchenbrunn, Plixenried und Röckersberg,
- in Hebertshausen (BA 13) im Bereich „Kaltmühle“,
- in Petershausen (BA 15) für die Ortsteile Mittermarbach und Göppertshausen sowie
- in Hilgertshausen-Tandern (BA 13) für die Ortsteile Oberdorf, Niederdorf, Stadelham und Ed.